

Land gedenkt am 27. Januar 2016 der Millionen Opfer des Nationalsozialismus Denkstunde im Landtag

Der Jahrestag der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau, der 27. Januar, wird weltweit als internationaler Holocaustgedenktag begangen. An diesem Datum wird an die Millionen Opfer, die unter der NS-Diktatur ihr Leben verloren haben, erinnert. Der Landtag und die Landesregierung von Sachsen-Anhalt begehen den Holocaustgedenktag 2016 mit verschiedenen Veranstaltungen. Zentraler Programmpunkt wird die

Gedenkveranstaltung am 27. Januar 2016, 11.00 Uhr, im Plenarsaal

sein.

Die Gedenkansprache wird die Holocaust-Überlebende Sara Atzmon halten, die als Künstlerin in Israel lebt. Zudem wird der Leiter des Instituts für Zeitgeschichte München, Dr. Frank Bajohr, zu einem Vortrag erwartet. Im Anschluss kommt es zu einem Rundgang durch die Ausstellung „Sachsen-Anhalt im Nationalsozialismus“, die derzeit im Landtag Station macht.

Landtagspräsident Dieter Steinecke wird zudem gemeinsam mit Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper Kränze am Gedenkort MAGDA, einem früheren KZ-Außenlager in Magdeburg-Rothensee niederlegen.

Anlässlich ihres Aufenthalts in Sachsen-Anhalt vom 25. bis 28. Januar 2016 wird die 82jährige Sara Atzmon auch verschiedene Schulen besuchen, um mit jungen Menschen über ihre Erlebnisse in der NS-Zeit zu sprechen.

Der Holocaustgedenktag wurde 1996 vom damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog zum Gedenktag ausgerufen. Neben der sechs Millionen verfolgten und getöteten Juden wird auch der Hunderttausenden Sinti und Roma sowie der politischen, zivilen, homosexuellen, kranken und behinderten Opfer des NS-Regimes gedacht.

Achtung: Die Gedenkstunde am 27. Januar ab 11 Uhr wird per Livestream auf www.landtag.sachsen-anhalt.de im Internet übertragen.